



15.09.2013 – 09:00 Uhr

ikr: Inspiration und Vernetzung: Regierungschef Adrian Hasler diskutiert mit dem Vorstandsvorsitzenden des Nobelpreisträgertreffens Lindau

Vaduz (ots/ikr) -

"Beim Nobelpreisträgertreffen in Lindau diskutieren Jahr für Jahr die weltweit intelligentesten Köpfe der Wissenschaft. Die Tagung bietet eine einzigartige Gelegenheit zum interkulturellen und generationenübergreifenden Wissens- und Ideenaustausch und zum Aufbau von Netzwerken." Regierungschef Adrian Hasler traf sich im Rahmen eines Gedankenaustauschs in Vaduz mit Wolfgang Schürer, dem Vorsitzenden des Vorstands der Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee.

Einzigartiger Charakter des Dialogs

Zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und den Organisatoren des Nobelpreisträgertreffens in Lindau gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Im Rahmen des Gespräches diskutierte Regierungschef Adrian Hasler mit Wolfgang Schürer über den aktuellen Stand der Kooperation und evtl. Optionen für eine zukünftige Tagungszusammenarbeit. "Inspiration und Vernetzung sind für unser Land und speziell unsere jungen Leute sehr wichtig. Die Nobelpreisträgertreffen in Lindau bietet einen einzigartigen Charakter des Dialogs. Deshalb spielen auch die Veranstaltungen des Rahmenprogramms mit ihren zahlreichen Möglichkeiten zum informellen Austausch eine grosse Rolle. Ich unterstütze immer wieder gerne die verschiedenen Bewerbungen, damit unsere Liechtensteiner Doktoranden direkt mit den Nobelpreisträgern diskutieren können. Das soll auch in Zukunft der Fall sein", betonte Regierungschef Adrian Hasler in Vaduz.

Wissenschaftlicher Austausch der Nobelpreisträger mit Nachwuchswissenschaftlern

Die Nobelpreisträgertagungen finden seit 1951 jährlich in Lindau statt. Sie werden vom 1954 gegründeten Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau und der im Jahr 2000 gegründeten Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee ausgerichtet. Der Stifterversammlung der Stiftung gehören mehr als 250 Nobelpreisträger an. Kern der Tagung sind die Begegnung und der wissenschaftliche Austausch der Nobelpreisträger mit Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Christoph Frick, persönlicher Mitarbeiter des Regierungschefs
T +423 236 64 44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100743887> abgerufen werden.